

# SUCHMASCHINE TUNINGEN

## *Informationen und Bilder aus Tuningen*

11. Jahrgang | Schwarzwald-Baar-Kreis

Kategorie: Justizvollzugsanstalt-Gefängnis | Datum: Donnerstag, 20. Februar 2014 | Artikel: JVA-13

## **Baden-Württemberg** **JUSTIZVOLLZUGSANSTALT TUNINGEN**

**Der Standortsuchlauf für eine neue multifunktionale Justizvollzugsanstalt mit 500 Haftplätzen / 220 Arbeitsplätzen im Raum Rottweil, Donaueschingen, Tuttlingen ist jetzt abgeschlossen.**

**Das Land Baden-Württemberg teilte heute mit, dass das ehemalige Produktionsgelände für Tonabbau auf der Gemarkung der Gemeinde Tuningen, (Schwarzwald-Baar-Kreis) der Firma Liapor als neuer möglicher Gefängnisstandort alleinig weiterverfolgt wird.**



Das Liaporgelände im Industriegebiet Ost - "Vor dem Haldenwald" im Jahr 2004. Foto: Manfred Schaefer

## **Kabinettsvorlage für Standort Liapor**

**Tuningen/Hallerndorf-Pautzfeld/Stuttgart.** (ms) Die einst favorisierten Grundstücke "Schonwiesen" auf Tuninger Gemarkung bzw. "Schwärzenhalde" auf Weigheimer Gemarkung (Villingen-Schwenningen), die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden, sind raus. Das dem Land Ende des Jahres 2012 bekannt gewordene und angebotene 16 ha grosse Tuninger Industrieareal der Firma Liapor GmbH wird nun aufgrund der Autobahnnähe zur A 81 und der Tatsache, dass sich dort kein quellfähiges Material im Untergrund befindet und auch kein hoher Grundwasserstand vorliegt, als alleiniger Standort jetzt weiterverfolgt. Der Standortsuchlauf für eine neue Justizvollzugsanstalt wird verantwortet vom Amt Konstanz von Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

## **Suchlauf 2012-2013**

Suchlauf: 2012 wurde ein neuer Suchlauf durchgeführt, da das Land im Rottweiler Raum nicht richtig zu Potte kam. Es waren zehn Standorte voruntersucht worden - entsprechend der Rangfolge der Ergebnisse dieses Suchlaufs waren sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Minister für Finanzen und Wirtschaft Nils Schmid sowie Justizminister Rainer Stickelberger einig (19.12.2012) in erster Linie die beiden erstplatzierten Standorte Tuningen und Weigheim näher zu untersuchen.

## **Kabinettsvorlage für Standort Liapor**

Justizminister *Rainer Stickelberger* (SPD) und Baden-Württembergs Finanz- und Wirtschaftsminister und Vize-Ministerpräsident *Nils Schmid* (SPD) werden in Abstimmung mit Ministerpräsident *Winfried Kretschmann* (Grüne) dem Kabinett das an der Autobahn 81 gelegene Konversionsgelände auf der Gemarkung der Gemeinde Tuningen als möglichen Standort für den Bau einer neuen Justizvollzugsanstalt vorschlagen. Die vorangegangene Baugrunduntersuchung hatte ergeben, dass die Industriebranche grundsätzlich geeignet sei.

Das Kabinett bzw. die Landesregierung (19 Personen) besteht aus dem Ministerpräsidenten, zwölf Ministerinnen und Ministern, einer Staatsrätin und einer Staatssekretärin mit Stimmrecht in der Regierung.

URL: <http://www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/landesregierung/mitglieder-der-landesregierung/>

Laut Wirtschaftsminister Nils Schmid spricht neben den geotechnischen Gegebenheiten auch der Punkt mit, dass hier eine Industriebranche revitalisiert und dadurch ein weiterer Flächenverbrauch vermieden werden kann.

## **Bürgerentscheid in Tuningen**

Der Tuninger Gemeinderat hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.03.2013 einstimmig beschlossen, dass die Tuninger Bürgerschaft mittels eines Bürgerentscheid entscheiden kann, ob auf Tuninger Gemarkung ein Gefängnis-Neubau bzw. die Ansiedlung einer JVA erfolgen soll oder nicht.

## **Informationen für die Tuninger Bürgerschaft**

Sowohl die Gemeinde Tuningen als auch Landesregierung möchte zeitnah die Tuninger Bürgerinnen und Bürger informieren. Noch vor einem abschliessenden

Standort-Beschluss des Ministerrats, möchte dieser die konkreten Modalitäten des Grundstückserwerbs geklärt haben, sowie dass die Gemeinde Tuningen ihre Bereitschaft zur Schaffung der erforderlichen bauleitplanerischen Rechtsgrundlagen signalisiert bzw. eine entsprechende rechsgültige Entscheidung fällt.

## **So weit sind die Tuninger noch nicht!**

Original Textauszug aus der Pressemitteilung des Justizministerium Baden-Württemberg vom 20.02.2014.

*„Um die Bevölkerung vor Ort über die beabsichtigte Entscheidung zu informieren, wird die Landesregierung über die bereits im Jahr 2013 durch das Justizministerium durchgeführten Maßnahmen hinaus weitere Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung und -information in der **Planungs- und Bauphase** anbieten. Hierzu sagte die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Gisela Erler: „Für eine erfolgreiche Umsetzung der Bürgerbeteiligung vor Ort werden die Prinzipien des Planungsleitfadens angewendet. Wichtig dabei ist die Einbindung der Gemeinde vor Ort, also der Bürgerinnen und Bürger, der Bürgermeister, der Gemeinderäte und der Verbände. Entscheidend wird sein, dass die Gründe für die Standortwahl, die möglichen Auswirkungen und die positiven Effekte wie auch befürchtete negativen Folgen einer JVA in einem sachlichen Diskurs mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtert werden.“*

Hier schon mit Informationen aufzuwarten, dass bei der Bauphase die Bevölkerung entsprechend informiert wird, ist in der Mitteilung vom Ministerium zu verfrüht veröffentlicht worden, da nicht der Eindruck entstehen sollte, als ob in Tuningen schon bald gebaut werden könne, der Prozess befindet sich immer noch in der reinen **Planungs- und Wunschphase** und selbst die Verwaltungsgemeinschaft mit VS mit der Tuningen zusammenarbeitet (Flächennutzungsplanaufstellung) könnte auch noch dazwischenfunken, da sich das Oberzentrum von Stuttgart übergangen fühlt, weil der Standort Weigheim (derzeit) kpl. rausgefallen ist.

Es muss zuerst die Tuninger Bevölkerung ausreichend informiert und der Bürgerentscheid abgewartet werden sowie die Argumente der Nichtbefürworter gehört und entsprechend bewertet werden, auch ist die Anzahl der Anhänger der AGG Tuningen | „Aktionsgemeinschaft gegen ein Gefängnis in Tuningen“ noch nicht bekannt bzw. veröffentlicht worden.

## **Oberbürgermeister von Villingen-Schwenningen**

Auszug aus der Pressemitteilung des Referat des Oberbürgermeisters VS | 20.02.14 - *„Ich bin über die Entscheidung der Landesregierung sehr verärgert, vor allem deshalb, weil ich mich bis zuletzt um einen Konsens aller beteiligten Städte, Gemeinden und Projektbeteiligten bemüht habe“, so Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon in einer ersten Reaktion auf die Standortentscheidung. "Die Landesregierung hat in keinster Weise die angemessene Bedeutung des Oberzentrums Villingen-Schwenningen gewürdigt. Zudem empfinde ich es als sehr befremdlich, wenn uns das Ministerium zeitgleich mit der Öffentlichkeit über seine Entscheidung informiert. Das entspricht nicht einem vertrauensvollen und fairen Umgang.“*

## **Hauptängste der Tuninger durch kriminelles Milieu**

**Rückblick** – Aus der öffentlichen Tuninger Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Ochsen vom 21.03.2013 (JVA 6 Article - Donnerstag, 21. März 2013).

URL: <http://www.tuningen24.de/archiv/2013/jva6-21032013.pdf>

Bürgermeister von Tuningen - Jürgen Roth: *„Aus Leserbriefen wisse er, dass Ängste um die Sicherheit in Tuningen bestehen, wenn sich fremde Besucher im Ort aufhalten (schwere Jungs).“*

Stellvertretende Abteilungsleiter für Justizvollzug im Stuttgarter Justizministerium - Justus Schmid: *„Der überwiegende Teil der Besucher wären Familienangehörige wie Ehefrauen, Kinder und Eltern. Auch würden entsprechende Besucher wie Freunde und Bekannte aus dem Milieu bei denen eine entsprechende Richtung bekannt sei, keinerlei Tendenzen haben, etwa Krawall zu machen.“*

## **Grössenvergleich Tuningen - VS - Weigheim**

**Tuningen** hat 2.900 Einwohner auf einer Fläche von 15,59 km<sup>2</sup>,

**Villingen-Schwenningen** hat 81.000 Einwohner - 165,48 km<sup>2</sup>,

**Weigheim** hat 1.250 Einwohner auf einer Fläche von 7,44 km<sup>2</sup>.

.

Ortsplan URL: <http://www.suchmaschinetuningen.de/ortsplan.html>

**Dokument:** [jva-bericht-13-20022014-tuningen-top1.pdf](#)

**Permalink:** [www.tuningen24.de/news/tuningen/2014/jva-bericht-13-20022014-tuningen-top1.pdf](http://www.tuningen24.de/news/tuningen/2014/jva-bericht-13-20022014-tuningen-top1.pdf)

Schaefer, M. (2014). JVA Tuningen 13. 02/2014. Online in Internet: URL:

[www.tuningen24.de/news/tuningen/2014/jva-bericht-13-20022014-tuningen-top1.pdf](http://www.tuningen24.de/news/tuningen/2014/jva-bericht-13-20022014-tuningen-top1.pdf)

**Stand:** 20.02.2014, 23:23